Aktuelles aus dem Botanischen Garten und der Naturkundlichen Station

31. März 2017

Magistrat der Landeshauptstadt Linz, Stadtgrün und Straßenbetreuung, Abt. Botanischer Garten und Naturkundliche Station, Roseggerstraße 20, 4020 Linz. Abteilungsleiter: Dr. Friedrich Schwarz, Tel.: 0732 7070.0, Fax: DW 1874, E-Mail: botanischergarten@mag.linz.at. April – September 9 – 19 Uhr, Gewächshäuser: 9 – 17 Uhr. Eintritt: € 3,- (ermäßigt € 2,-), Veranstaltungen: Sondertarife.
www.linz.at/botanischergarten, **www.linztermine.at**, **www.facebook.com/BotanischerGartenLinz**

Der Frühling explodiert!

Das noch junge Gartenjahr strebt seinem ersten Höhepunkt entgegen: Die Baumblüte gehört wohl zu den eindrucksvollsten und erhebendsten Momenten im Jahreslauf. Geht es Ihnen auch so? Immer wieder steht man staunend und ehrfürchtig vor den Obst- und Zierbäumen, wenn sie – oft unvermittelt von einem Tag auf den anderen – ihr Aussehen völlig verändert haben und als weiße oder rosafarbene „Wolken“ in der Landschaft stehen. Dieses Phänomen der Massenblüte gibt es nur in Gegenden mit ausgeprägtem Jahreszeitenklima: in den gemäßigten Breiten, wenn es die Temperaturen wieder zulassen oder auch in Wüsten, nachdem Regen gefallen ist. In tropischen/subtropischen Regionen blühen Bäume – je nach Art – das ganze Jahr über.

Japanische Zierkirschen sind jetzt ein besonderer Blickfang

Grundsätzlich blühen ja alle Bäume, nur viele machen das nicht so auffällig, wie diejenigen, die von Insekten bestäubt werden. Die meisten unserer häufigen Waldbäume sind windblütig – die Allergiker unter Ihnen können ein Lied davon singen. Da der Wind nicht angelockt werden muss, schauen windbestäubte Blüten ganz anders aus: die herunterhängenden „Würsteln“ von Birken, Pappeln, Haseln, Eichen, Weiden etc. sind die männlichen Blütenstände mit einer Unzahl von Pollenkörnern, die vom Winde verweht werden. Ein winzig kleiner Bruchteil davon landet auf den Narben der weiblichen, unscheinbaren Blüten und befruchten dort die Samenanlagen, aus denen sich später die Früchte entwickeln. Die insektenblütigen Bäume hingegen bleiben im Naturwald immer in der Unterzahl. Auch das hat etwas mit dem Klima zu tun: wären alle Bäume insektenblütig, müsste nach dem Winter eine unglaublich große Zahl von Insekten vorhanden sein, die die Blüten bestäuben. Da das in unseren Breiten aber nicht der Fall ist, konnten sich die „Blumenbäume“ gegenüber den windblütigen Arten nicht im gleichen Ausmaß durchsetzen.

Derzeit eine Augenweide sind die **Magnolien**, die in verschiedenen Arten im Botanischen Garten stehen. Bei den Magnolien, sie kommen in Asien und Amerika vor, handelt es sich stammesgeschichtlich um sehr ursprüngliche Formen. Aus den Magnoliengewächsen haben sich sämtliche heute existierenden Blütenpflanzen entwickelt. Besonders auffällig sind die häufig in Gärten kultivierten Tulpen-Magnolien (*Magnolia x soulangiana*). Wunderschön sind auch die Stern-Magnolien (*Magnolia stellata*) mit 10-15 cm großen, leuchtend weißen, duftenden Blüten.

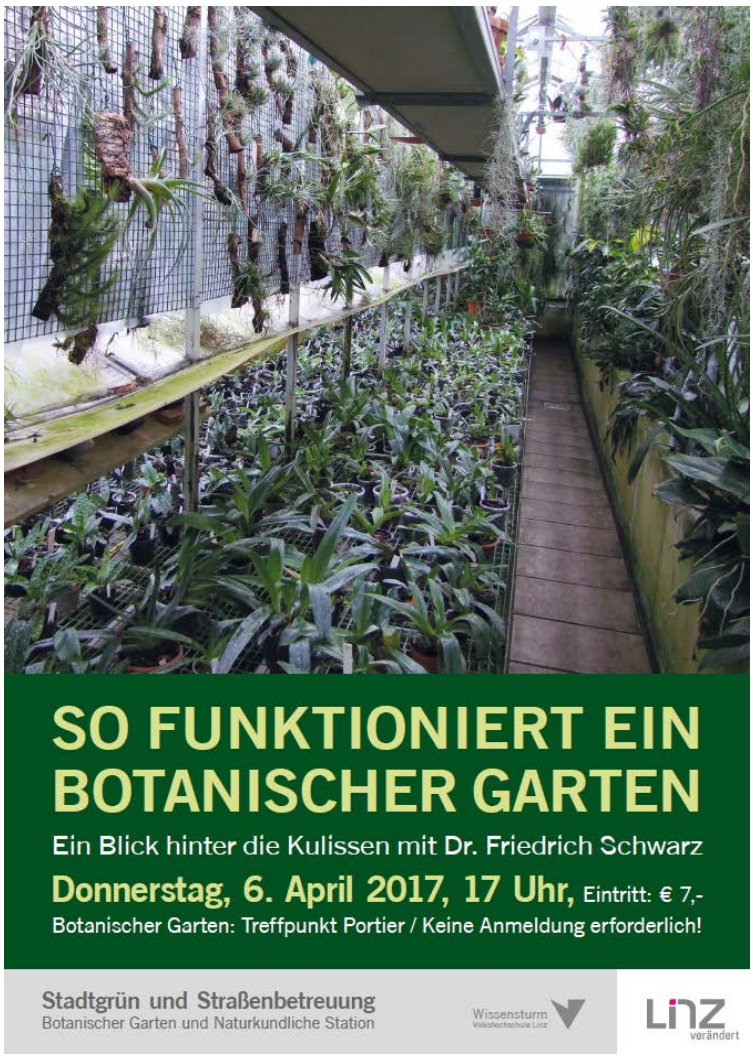
Stern-Magnolie auf der Rosengarten-Terrasse

Gleich nach den Magnolien stechen die **Kirschen** ins Auge. Wildkirschen (Vogel- und Traubenkirsche) oder Zierkirschen (v.a. Japanische Kirschen) sind die Stars unter den Blütenbäumen. Die japanische Kirschblüte (japanisch: „*Sakura*“) ist eines der wichtigsten Symbole der japanischen Kultur. Sie steht für Schönheit, Aufbruch und Vergänglichkeit. Jedes Jahr zelebrieren fast alle Bewohner Japans riesige Kirschblütenfeste in den Parkanlagen.

Spezialführung:
So funktioniert ein botanischer Garten. Ein Blick hinter die Kulissen mit Dr. Friedrich Schwarz
Donnerstag, 6. April, 17 Uhr

In Kooperation mit VHS Linz

Die attraktive und fachlich richtige Präsentation der Pflanzen sowie ein gepflegtes Äußeres gehören zum Selbstverständnis des Botanischen Gartens. Im Hintergrund spielt sich allerdings wesentlich mehr ab, was zum Funktionieren und Gelingen des Gartens beiträgt. Denn nichts passiert von alleine. Wie kommt der Botanische Garten eigentlich zu dieser großen Artenvielfalt? Wie funktioniert die Aufzucht und Kultur der Pflanzen? Welche Technik verbirgt sich hinter den Schauhäusern? Diese und viele andere Fragen beantwortet Dr. Friedrich Schwarz, Leiter des Botanischen Gartens, bei einem Rundgang hinter die Kulissen, bei dem ein Blick in Bereiche ermöglicht wird, die normalerweise für BesucherInnen nicht zugänglich sind.



Workshop:
Veredelung von Obst- und Ziergehölzen.
Mit Gartenmeister Franz Wohlschlager
Freitag, 7. April, 16:30 – 18:30 Uhr

Der ehemalige Leiter der Baumschule der Linzer Stadtgärten, Gartenmeister Franz Wohlschlager, ein hervorragender Baumspezialist, stellt sein Wissen für diesen Workshop zur Verfügung: die Kunst des Veredelns von Gehölzen. Viel Fingerspitzengefühl, Übung und Wissen gehört dazu, damit Edelreiser von Obst oder Zierpflanzen auf den entsprechenden Unterlagen anwachsen. Wie's geht und worauf es ankommt wird in diesem Kurs gezeigt.

Vortrag:
Ing. Stefan Kastenhofer: Pflanzensammler und Entdecker. Die spannenden Reisen unserer Gartenpflanzen. Donnerstag, 20. April, 18 Uhr

In Kooperation mit VHS Linz

Haben Sie sich schon mal gefragt, wo unsere Forsythie oder der Phlox herkommen? Viele unserer alltäglichen Gartenpflanzen stammen aus fernen Ländern und wurden bei aufregenden Expeditionen nach Mitteleuropa gebracht. Tauchen Sie beim Vortrag von Ing. Stefan Kastenhofer, Gartenleiter des Stift Seitenstetten, ein in die Welt der Entdeckungsfahrten der vergangenen 300 Jahre und freuen Sie sich an der Bereicherung unseres Gartensortiments mit Arten aus aller Welt.

Verkauf & Beratung
ARCHE NOAH Pflanzenmarkt und Gärtnerei-Raritätenbörse. Samstag, 8. April, 10 – 17 Uhr

ARCHE NOAH kommt am 8. April 2017 wieder mit eine Vielfalt von Bio-Jungpflanzen in den Botanischen Garten nach Linz! Paprika „Sweet Chocolate“, Tomate „Gelbe Dattelwein“ oder Melanzani „Bernary´s Blaukönigin“ sind Raritäten aus dem ARCHE NOAH Sortenarchiv mit denen auch Sie sich ein vielfältiges Gemüse-Paradies am Balkon oder im Garten schaffen können. Neben der Vielfalt aus über 70 verschiedenen Paprika-, Paradeiser-, Salat-, Kohl- und Kürbissorten, hat ARCHE NOAH auch die Exoten-Vielfalt im Gepäck: Malabarspinat, Scheibengurke, Tomatillo und Knollenziest sind nur einige unter den vielen, fast vergessenen Gemüsesorten aus der ganzen Welt. Mit dabei ist auch wieder eine kleine Auswahl an seltenen Erdäpfelraritäten und Kräutervielfalt.
Weiters bietet ARCHE NOAH fachkundige und individuelle Beratung, Weitergabe von Tipps und Anbauinformationen, Infomaterial, Fachbücher und Saatgut. Das gesamte Jungpflanzensortiment sowie das Saatgut stammen aus kontrolliert biologischer Erzeugung.

Auch heuer wird das Angebot des ARCHE NOAH Pflanzenmarktes wieder durch interessante Gärtnereibetriebe ergänzt. Nützen Sie die Gelegenheit, lassen Sie sich direkt an den Verkaufsständen beraten und nehmen Sie die qualitativ hochwertigen Pflanzen gleich mit nach Hause!

BITTE BEACHTEN SIE:

Am 8. April besteht aufgrund des Kinder- und Juniormarathons im Linzer Stadion in den umliegenden Straßenzügen ein Halte- und Parkverbot. Am besten nützen Sie die öffentlichen Verkehrsmittel für Ihre Anfahrt zum Pflanzenmarkt.

Freundlicherweise stellt das Diözesan-haus seinen Parkplatz für BesucherInnen des ARCHE NOAH-Pflanzenmarktes zur Verfügung. Die Zufahrt befindet sich an der Kapuzinerstraße. Beachten Sie bitte die Hinweisschilder! Der Fußweg zum Bot.Garten beträgt max. 10 Minuten. Oder Sie fahren eine Station mit der Buslinie Nr. 27 – die Bushaltestelle befindet sich direkt vor dem Diözesanhaus.

Workshop:
Frühlingsfit mit Wildkräutern. Wildkräuter-Exkursion und Kochworkshop mit Zubereitung vitaminreicher Gerichte. Mit der Kräuterpädagogin Susanne Pust.
Freitag, 21. April, 16:30 – 19:00 Uhr

Von Bärlauch über Giersch, Brennnessel und vielem mehr stehen uns „Unkräuter“ zur Verfügung, die mit ihren speziellen Aromen und Geschmacksstoffen nicht nur unsere Küche bereichern, sondern mit ihren gesunden und vitalisierenden Inhaltsstoffen helfen, die Ballaststoffe und Schlacken des Winters los zu werden.
Auf unserem Streifzug durch den Botanischen Garten lassen wir altes Wissen wieder aufleben und lernen verschiedene Wildkräuter kennen, die wir anschließend zu schmackhaften Snacks und Speisen, wie Smoothie, Suppe... verkochen und gemeinsam genießen.

Info: Kosten: 25 Euro (inkl. Rezepte und Lebensmittel), max. 20 TeilnehmerInnen, Anmeldungen: 0732/7070-1862 oder **botanischergarten@mag.linz.at**.
Der Workshop findet bei jedem Wetter statt!

Spezialführung:
Wildkräuter in der Küche. Sammeln und Verkosten. Mit der Kräuterpädagogin Susanne Pust.
Donnerstag, 27. April, 17 Uhr

Viele Wildkräuter, die uns auf Schritt und Tritt begegnen, sind essbar und dank ihrer Inhalts- und Nährstoffe sehr wohlschmeckend und gesund. Das Wissen um ihr Aussehen, ihre Eigenschaften und ihre Verwendung in der Küche ist jedoch vielerorts verloren gegangen. Auf unserem kulinarischen Streifzug durch den Botanischen Garten begeben wir uns auf die Suche nach Essbarem und lernen Rezepte aus der Wildkräuterküche und praktische Tipps für das Sammeln und Zubereiten kennen.

Workshop:
Intensivkurs Pflanzenbestimmung
mit Dr^{in}. Katja Hintersteiner.
Teil 1: Samstag, 22. April, 9:00 – 17:00 Uhr: Einführung
Teil 2: Sonntag, 23. April, 9:00 – 12:00 Uhr: prakt. Übungen

In diesem Kurs wird den Teilnehmern grundlegendes botanisches Wissen vermittelt. Wichtig ist dabei ein selbständiges Erarbeiten des zuvor Gelernten.
Der Kurs baut auf 4 Blöcken auf und findet an zwei Wochenenden statt (Teil 3 und 4 am Wochenende 20./21. Mai).
Wie bestimme ich Pflanzen mittels einschlägiger Literatur? Welche Pflanzenfamilien gibt es? Wodurch unterscheiden sich diese und welche heimische Heilpflanze gehört zu einer dieser bestimmten Familien? Diese und viele andere Fragen werden ausführlich miteinander erarbeitet. Aufgrund der Komplexität dieses Faches werden nur 4-5 Familien genauer unter die Lupe genommen.
Ziel des Kurses ist es, den Teilnehmern so viel Wissen mitzugeben, dass es möglich ist, selbständig Pflanzen in der Natur bestimmen können und das Erlernte auch anwenden können.

Info: Kosten: Gesamtkurs (4 Teile) 170 Euro (inkl. Unterlagen), keine Vorkenntnisse erforderlich, max. 10 TeilnehmerInnen. Termine auch einzeln buchbar. Preis auf Anfrage. Teil 3 und 4 findet am Wochenende 20./21. Mai statt. Infos und Anmeldungen: **hintersteiner@natur-begreifen.org**. **www.natur-begreifen.org**

Workshop & Exkursion:
Heimische Vögel erkennen. Bestimmungsworkshop für Familien und Anfänger. Mit Michael Lederer.
Donnerstag, 27. April, 17:00 – 19:00 Uhr

In Kooperation mit VHS Linz

Ist man mit Kindern in der Natur unterwegs oder verbringt Zeit im eigenen Garten, ergibt es sich ganz von selbst, immer wieder verschiedene Vögel beobachten zu können. Aber welcher Vogel ist das, der da im Baum nach irgendetwas sucht? Woran erkenne ich ihn? Wie lebt er? Und wonach sucht er da überhaupt? Viele Fragen bleiben oft unbeantwortet, obwohl Eltern und Kinder gleichermaßen interessiert sind. In diesem Workshop soll Basiswissen für das Erkennen und Bestimmen der heimischen Vogelwelt vermittelt werden. Kinder und Eltern lernen gemeinsam, woran es dabei ankommt. Individuelle Folgeseminare abgestimmt auf die Jahreszeiten sind geplant. Denn das Bestimmen von Vögeln will geübt werden!

Osteraktion von „Dach*marke – Linzer Stadthonig“

DACH* MARKE
LINZER STADTHONIG

Liebevoll kultiviert am Dach
ausgewählter Kultureinrichtungen

Eine besondere Überraschung gibt es am Osterwochenende von **Dach*marke – Linzer Stadthonig**:

Für die ersten 10 Zeichnungen zum Thema „**Ostern mit Bienen**“ gibt es für BesucherInnen des Botanischen Gartens ein Glas Honig der Dachmarke* geschenkt. Die Zeichnungen können am Ostersonntag und Ostermontag einfach beim Portier abgegeben werden.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Newsletter des Botanischen Gartens Linz

Jahr/Year: 2017

Band/Volume: 2017_03_31

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: Newsletter des Botanischen Gartens Linz, 31.3.2017 1